

Meisterschaftsspiel Union Rohrbach - Union Aigen 3:2 (1:1)

Tore für Rohrbach: Josef Schwarz 2 und Paschinger 1

Die Spielauslosung für das kommende Meisterschaftsjahr bescherte Rohrbachs Fußballfreunde zum Auftakt gleich einen kleinen Leckerbissen. Das schon zur Tradition gewordene Lokalderby Union Rohrbach gegen Union Aigen i.M. erlebte gleich in der ersten Meisterschaftsrunde eine Neuauflage und sollte die zahlreich erschienenen Fußballanhänger für die vergangenen fußballarmen Zeiten einigermaßen entschädigen. Rohrbachs Elf sah in den vorangegangenen Treffen der letzten 2 Jahre gegen den Erzrivalen Aigen i.M. nicht immer gerade gut aus und man neigte auch diesmal dazu, in Anbetracht der ersatzgeschwächten Fünferreihe, den Heimischen nur Außenseiterchancen zuzubilligen. Trotz dieses Handicaps boten aber die heimischen Spieler die weitaus geschlossenerere Mannschaftsleistung und erzielten auch eine während der gesamten Spielzeit anhaltende leichte Feldüberlegenheit. Sicherlich merkte man in spielerischen Belangen das Fehlen von Lodde, Steidl und Schiffner in der Fünferreihe, doch besaß diesmal die siegreiche Mannschaft im heimgekehrten Josef Schwarz und in Paschinger zwei äußerst gefährliche Sturmspitzen, die ständig eine Gefahr für das gegnerische Gehäuse bedeuteten.

Das Spiel selbst war, von kurzen Zeitabschnitten abgesehen und in Anbetracht der Frühsaison, sehr interessant und nahm einen gerechten Spielausgang. Freilich zeigten nur wenige Spieler beider Mannschaften bereits eine konstante Form, doch wurde dieses Manko durch überhöhten aber fairen Körpereinsatz wettgemacht. Lediglich Josef Jascht tat sich in der Weise wenig rühmend hervor. Er attackierte einige Male auf äußerst unsportliche Weise seine Gegner, was ihm auch den verdienten Ausschluss einbrachte.

Bei Rohrbach gefiel Torhüter Steidl Günther, der für den verletzten Öller in die Presche gesprungen war und in einigen Situationen bewies, dass er durchaus sein Geschäft nicht verlernt hat.

Vor ihm war eine sichere Abwehr mit Höllwirth, Schwarz Helmut und Kempinger postiert, in der alle 3 Spieler durchaus ihre Normalform erreichten. In der Läuferreihe spielte diesmal Mayrhofer Alfons eine wirklich makellose Partie und es bleibt nur zu hoffen, dass er für die kommenden Wochen diese Form konservieren kann und an dieser sportlichen Einstellung festhält. Toni Niedersüß bestätigte einmal mehr seine Verlässlichkeit und bildet stets einen Pluspunkt in der grünscharzen Elf. Im Angriff zeigten sich die beiden jungen Flügelstürmer Natschläger und Stallinger nicht gerade glücklich im Verwerten von Torchancen, werden aber auf Grund ihrer Jugend im Laufe der Zeit doch ihre Nominierung rechtfertigen. Schwarz Josef und Paschinger, beide in Verbindersposition, teilten sich die Trefferausbeute brüderlich und holten durch ihren Torinstinkt praktisch die Kastanien aus dem Feuer. Lobend zu erwähnen wäre aber auch das gute und mannschaftsdienliche Spiel von Ernst Höfler, der diesmal erstaunenswert viel „Luft“ besaß und auch mit gezielten Torschüssen nicht geizte.

Bei den Gästen überragte der quicklebendige Ernst Meindl seine Kollegen in spielerischer Hinsicht um Haupteslänge und krönte seine große Leistung mit zwei herrlichen Freistoßstoren. Doch auch der stets gegen Rohrbach in großer Form spielende Torhüter Fischer, sowie Seidl II und Jascht Eberhard zogen sich mit Anstand aus der Affäre.

Reserven: 2:0 für Aigen i.M.